

cwmaq

COMPUTERWORKS MAGAZIN

grabowski.spork architektur

**HOLZ-HYBRID HOCHHAUS
IN ESCHBORN GEPLANT MIT
VECTORWORKS**

ComputerWorks fördert junge Baukultur

**DIE TOPBÜROS BEIM
FOUNDATION AWARD 2024**

Catenda – CDE für die Projektkommunikation

THE OPEN WAY



INHALT

04

Vectorworks 2024
UPDATE 4

06

grabowski.spork architektur
THE CHANGE – ERSTES HOLZ-
HYBRID HOCHHAUS IN ESCHBORN

10

Catenda – CDE für die Projektkommunikation
THE OPEN WAY

12

ComputerWorks fördert junge Baukultur
DIE TOPBÜROS BEIM
FOUNDATION AWARD 2024

13

Durchgängige Produktion in der Ausbildung
INTERIORCAD AN DER TF BERN

14

Know-how Vectorworks
FENSTER UND TÜREN
INTERAKTIV ZEICHNEN

15

Vectorworks 2024
VORGABEDATEI INNENARCHITEKTUR +
MÖBELKONFIGURATOR PCON.XCAD

16

Teamkalender, Ferienverwaltung und Zeiterfassung
WIE MULTICAL
DEN ARBEITSALLTAG VEREINFACHT

17

Zimmermannshandwerk mit Leidenschaft
BLUEBEAM REVU IN DER DENKMALPFLEGE

18

Timm Letsch Gartenarchitektur
MIT VISUALISIERUNGEN
GÄRTEN VERKAUFEN

20

DELTAproject 15
ENTDECKEN SIE DIE NEUERUNGEN

21

Open House Basel 2024
COMPUTERWORKS UNTERSTÜTZT BAUKULTUR
50 % Rabatt auf das Monats-Abo
DIE CAD-SOFTWARE FÜR START-UPS

22

Neu eröffnet
DER B2B-SHOP

23

Schulungen, Webinare, Messen & Co.
VERANSTALTUNGSKALENDER

Titelbild

grabowski.spork architektur
Visualisierung: bloomimages Berlin GmbH

Redaktion

Niklas Bienbeck, Christa Diemel, Matthias Eberle,
Christoph Köbelin, Joëlle Lüthi, Martina Möllinger,
Simon Schleidweiler, Marcel Veszeli

Layout / Satz

Chantal Bittrich

Herausgeber

Schweiz:
ComputerWorks AG · Florenz-Strasse 1e · 4142 Münchenstein
Tel. +41 61 337 3000
info@computerworks.ch · www.computerworks.ch

Deutschland und Österreich:
ComputerWorks GmbH · Schwarzwaldstraße 67 · 79539 Lörrach
Tel. +49 76 21/40 180
info@computerworks.de · www.computerworks.de



EDITORIAL

Vielleicht haben Sie es schon gesehen? Wir haben die Website von ComputerWorks modernisiert. Das neue Design mit großformatigen Bildern, Filmen und interaktiven Elementen ist sehr cool geworden. Aber uns ging es um mehr als ein Facelifting. Wir wollten die Benutzerfreundlichkeit verbessern, damit sich Besucherinnen und Besucher besser zurechtfinden und schneller zum Ziel kommen.

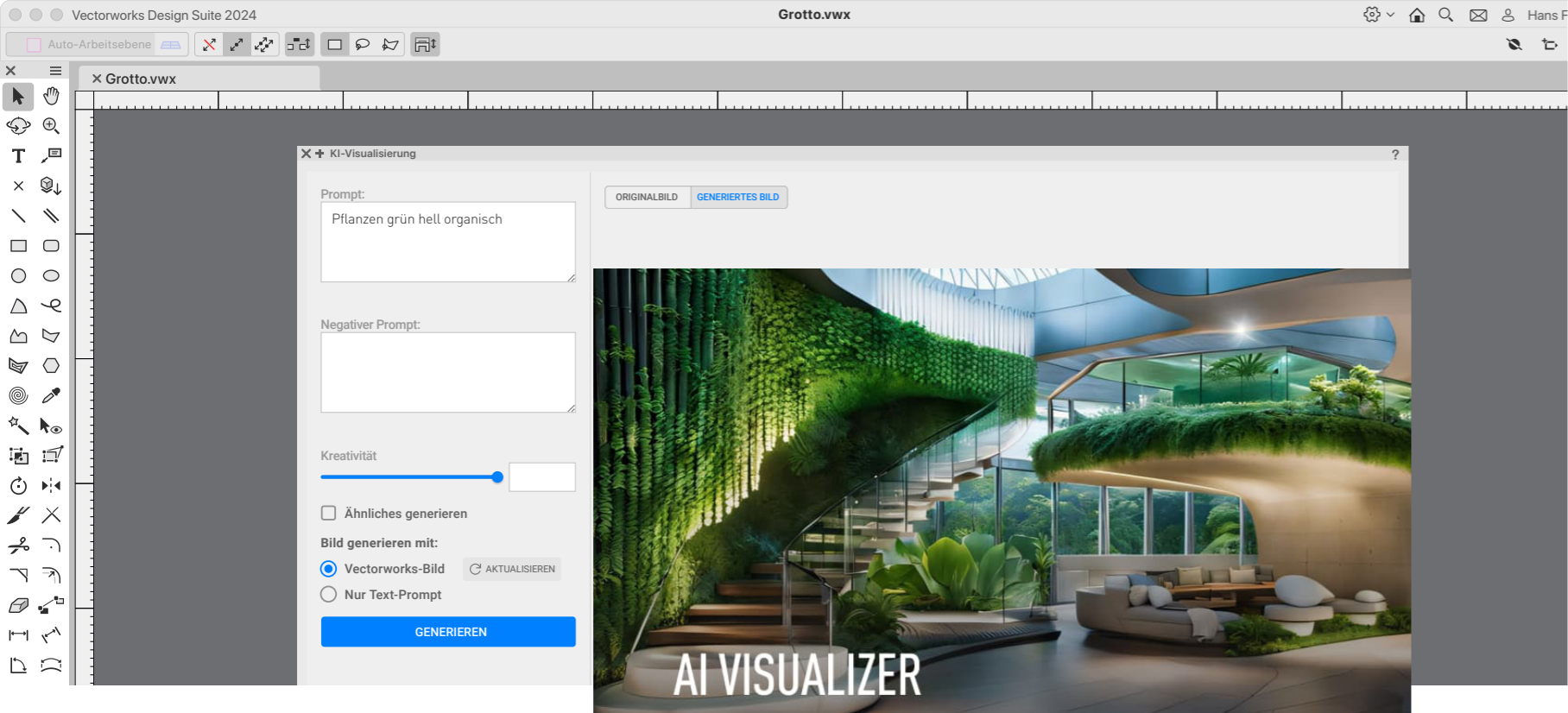
Die Seitenstruktur des neuen ComputerWorks-Auftritts ist klarer und schneller. Wer eine Information benötigt, findet den Weg zum gesuchten Inhalt intuitiver. Das fällt besonders ins Auge, wenn man mit dem Smartphone oder Tablet unterwegs ist und zum Beispiel ein bestimmtes Vectorworks-Training sucht oder die letzten News lesen will. Gleichzeitig haben wir viel Ballast abgeworfen und die Navigation vereinfacht. Probieren Sie es aus, die neue Webpage macht Spaß – genauso wie das Durchblättern des Magazins.

Für das vorliegende Heft durften wir nämlich einigen besonders spannenden Planern über die Schulter blicken und können Ihnen interessante Einblicke in deren Arbeit geben. Dazu gehören das Architekturbüro grabowski.spork und der GaLaBau-Betrieb von Timm Letsch. Die Technische Fachschule in Bern, die „Lädere“, hat mit interiorcad einen durchgängigen Arbeitsprozess aufgebaut, die Digital Factory. Und die Schreinerei von Dominik Mangold profitiert von ihrem Einsatz von Bluebeam Revu. Außerdem erklären wir, wie ein modernes Kommunikationstool wie Catenda Hub funktioniert, wie man seit Kurzem in Vectorworks Fenster und Türen interaktiv einfügen kann, wer den Foundation Award gewonnen hat und vieles mehr. Viel Vergnügen!

Marion Bertram
Marketingleitung ComputerWorks AG

Hier geht's zur neuen Webpage:





Künstliche Intelligenz in Vectorworks: Coole Bilder und spannende Ideen auf Knopfdruck.

Vectorworks 2024 UPDATE 4

Im Frühjahr 2024 wurde einer der wichtigsten Vorteile klar sichtbar, den das Abonnement-Modell für die Anwenderinnen und Anwender von Vectorworks bereithält: Am 20. März erschien das vierte Zwischenupdate von Vectorworks 2024, kurz Update 4 genannt. Damit verschwand auch die Bezeichnung „Service Pack“, die bisher für diese Art von Aktualisierungen verwendet wurde. Im Gegensatz zu früher umfasst nämlich Update 4 nicht mehr nur punktuelle Verbesserungen und Fehlerbehebungen (Bug Fixes). Vectorworks im Abonnement wird nonstop weiterentwickelt und mehrere Updates im Laufe des Jahres können jeweils handfeste Verbesserungen vorweisen und sogar einige ausgewachsene neue Funktionen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN VECTORWORKS

Zum Beispiel eine KI-Visualisierung, integriert in alle Vectorworks-Versionen: Die Technologie für diese Bildgenerierung mit künstlicher Intelligenz beruht auf einer Partnerschaft von Vectorworks, Inc. mit Stable Diffusion, einer Open-Source-Software, die aufgrund einer Textbeschreibung ein Bild generiert. Die Funktion erzeugt in Vectorworks in wenigen Sekunden fotorealistische oder auch künstlerisch gestaltete Darstellungen des aktuellen Projekts. Die Bilder können frei verwendet werden.

Mehr zu Vectorworks 2024:



Die Visualisierungen erweisen sich in unterschiedlichen Situationen als nützlich. Auftraggebern kann in verschiedenen Phasen der Planung ein Eindruck vom fertigen Projekt vermittelt werden. Ebenso können Planerinnen und Planer ihre Entscheidungen anhand einer realistischen Umsetzung überprüfen, ohne dafür viel Zeit mit Suchen und Definieren von Materialien, Beleuchtung und Rendereinstellungen zu vergeuden. Vor allem aber fungiert das Tool als Ideengeber. Denn je nachdem, wie viel Freiheit man dem Bildgenerator mit dem eingebauten Kreativitätsschieber überlässt, können die Resultate erfrischend neue Perspektiven vom Projekt zeigen. Wer will, lässt sich anregen, auch einmal ungewöhnte neue Wege zu gehen.

Hier liegt die Stärke der Funktion. Sie ist voll in Vectorworks integriert und arbeitet direkt mit dem aktuell bearbeiteten Modell oder Plan. Der Bildgenerator funktioniert quasi automatisch über die kostenlosen Vectorworks Cloud Services. Weder eine Installation noch ein Export sind nötig. Angeleitet wird der Bildgenerator mit dem „Prompt“, also einer einfachen Bildbeschreibung, mit der Sie den Stil, die verwendeten Materialien, die gezeigte Umgebung und weiteres charakterisieren. Und ein weiterer Vorteil: Im Vergleich zu externen Produkten sind die Anforderungen, die die KI-Visualisierung an Ihre Hardware stellt, sehr bescheiden.

Erleben Sie Ihre Vectorworks-Modelle jetzt auch mit einer Meta Quest-Brille!



NEUE FUNKTIONEN SOFORT NUTZEN

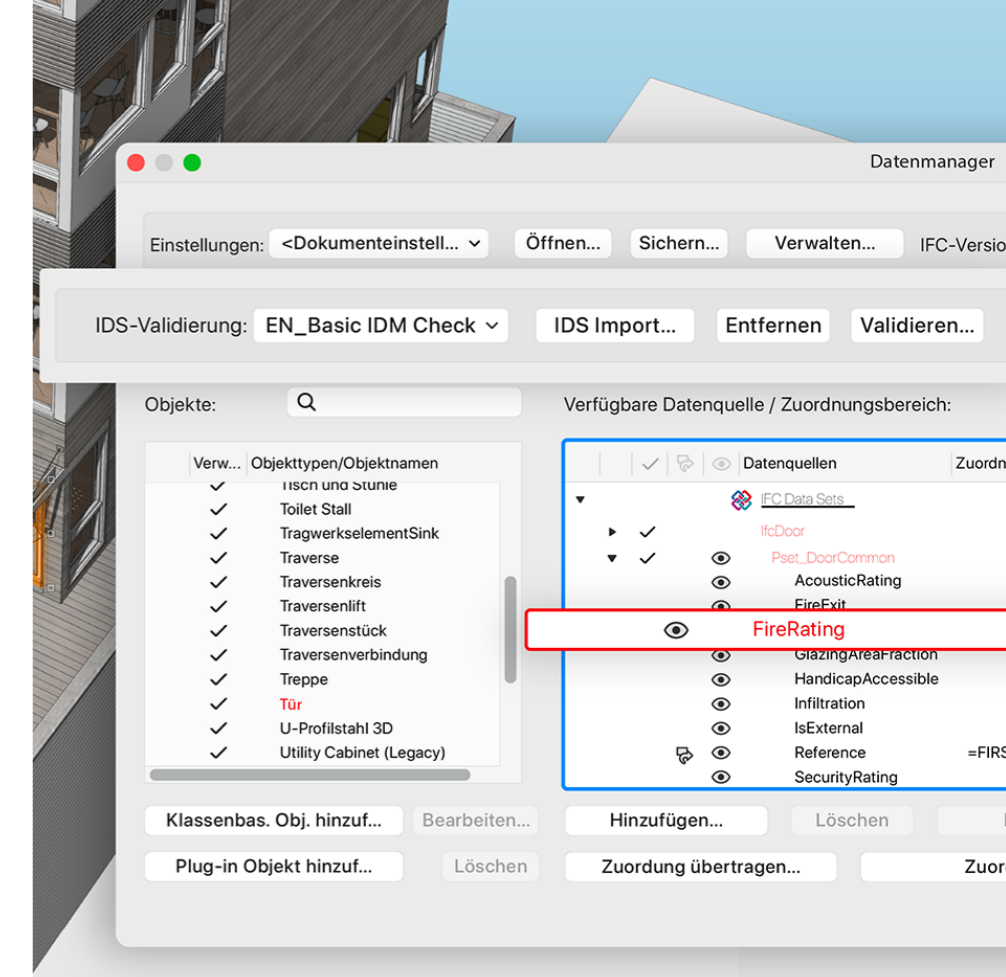
Update 4 hat weitere Neuerungen, die bisher dem einmal jährlich stattfindenden Herbst-Update vorbehalten waren: Dazu gehört die Vectorworks Odyssey-App, mit der Virtual-Reality-Affine mit Hilfe einer Meta-Quest-Brille digital durch ein Haus oder einen Garten spazieren und aus allen Blickwinkeln betrachten können. Das ist nicht nur eine Spielerei, um die Kundschaft zu begeistern. Eine Besichtigung auf Rollstuhlhöhe ist eine wertvolle Grundlage für konstruktives Feedback von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Und auch die BIM-Projektleitung in einem Büro kann schon heute ihre BIM-Kollaboration optimieren, und muss nicht monatelang auf folgende Funktion warten: Seit März 2024 können Projektanforderungen über IDS-Dokumente in den Datenmanager importiert werden. Das vereinfacht das Einhalten der Anforderungen und den ganzen Datenaustausch. Wichtige BCF-Überarbeitungen verbessern das Issuemangement, der IFC-Export erzeugt kleinere Dateien in kürzerer Zeit und einiges mehr. Und noch etwas fürs Auge: Viele Architekturbüros haben bisher flächenbündige Türblätter vermisst, die mit dem Rahmen oder der Zarge abschließen. Auch sie müssen nicht bis November darauf warten.



Flächenbündige Türen

Noch etwas für Aficionados. Seit einiger Zeit ist es keine Geheimsache mehr, welche Ideen in den Schubladen der Entwickler umgesetzt werden. Unter dem Stichwort „Roadmap“ legt Vectorworks, Inc. seine Zukunftspläne für alle Interessierten offen. Wer sich also ein Bild machen will, in welche Richtung sich Vectorworks entwickelt und was für Features in



Verbesserte Projektkommunikation dank neuen Kollaborationsfähigkeiten in Update 4

NEUERUNGEN SIND GUT, VERBESSERUNGEN SIND BESSER

Vectorworks 2024, erschienen im Herbst 2023, war eine Version, die entwickelt wurde, um Arbeitsabläufe auf verschiedenen Ebenen des Programms zu beschleunigen. Während früher für neue Funktionen tendenziell neue Befehle und Werkzeuge „erfunden“ wurden, wird heute bei der Entwicklung viel stärker die UX beizogen: die Erfahrung, die die Menschen beim Arbeiten mit dem Programm machen. Daher werden neue Funktionen heute verstärkt in bestehende Werkzeuge und vor allem Abläufe eingebaut, um Vorgehensweisen der Planer und Planerinnen möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die neuen Stile für Ansichtsbereiche in Vectorworks 2024 können hier als gutes Beispiel dienen. Stile existieren in Vectorworks schon für zahlreiche Elemente und auch bei Ansichtsbereichen ermöglichen sie es intuitiv, Ansichtsbereiche im Handumdrehen und ohne Fehler mit den gewünschten Eigenschaften auszustatten.

Das ist der Weg, den Vectorworks, Inc. konsequent verfolgen wird: Neue Möglichkeiten werden so sorgfältig wie möglich in die bestehenden Workflows integriert und laufend veröffentlicht. Die Frage ist also nicht mehr, was bringt eigentlich Vectorworks 2025, sondern worauf können wir uns in den nächsten Monaten freuen.

Entwicklung sind, kann der Public Roadmap einen Besuch abstatten. Und wenn Ihr Wunsch oder Ihre Idee nicht dabei ist: Auch die können Sie hier hinterlegen. Wer weiß, vielleicht wird Sie Ihnen eines Tages als neue Funktion zur Verfügung stehen, Wünsche und Ideen aus der Anwenderschaft als Ausgangspunkt neuer Funktionen haben bei Vectorworks Tradition.

Hier gehts zur Vectorworks Public Roadmap:



grabowski.spork architektur

THE CHANGE – ERSTES HOLZ-HYBRID HOCHHAUS IN ESCHBORN

Mit „The Change“ plant grabowski.spork architektur im Auftrag der PE Mergenthalerallee GmbH, einem Joint Venture von Bauwens & ampure, das erste Holz-Hybrid-Bürohochhaus in Eschborn. In dem 60 Meter hohen, visionären Office-Tower entstehen auf 15 Geschossen etwa 13'500 Quadratmeter flexibel teilbare Mietflächen mit besonderer Aufenthaltsqualität.

„Gemäß unserer ‚Mission gute Architektur‘ sorgen wir für eine gesamthaft nachhaltige Lösung, bei deren Planung wir die Planungsmethode BIM erfolgreich und effizient gemeinsam mit dem Projektteam umsetzen.“



Dachterrassen Sockelbau

GUTE ARCHITEKTUR FÜR ESCHBORN

Wichtig ist dem Architekturbüro, Material vielschichtig zu nutzen und zu zeigen. Bei der gewählten Holz-Hybrid-Konstruktion werden die Baustoffe Holz und Beton ideal miteinander kombiniert. Beton kommt in den Untergeschossen, dem Erschließungskern und bei den aussteifenden Bauteilen zum Einsatz. Holz wird ebenfalls als konstruktiver Werkstoff eingesetzt, der anteilig Beton ersetzt und so den CO₂-Footprint des Hauses erheblich reduziert. Es wirkt aber auch auf die Innenräume positiv und erzeugt eine angenehme und behagliche Arbeitsatmosphäre. Daher bleibt beim „The Change“ die Holzkonstruktion in den Innenräumen unverkleidet und präsentiert nachhaltig den Anspruch des Projekts und der zukünftigen Nutzer.

Büro mit Zugang Dachterrasse Sockelbau



INSPIRIERENDES NEW WORK

Neben ansprechenden Arbeitsplätzen mit hohem Komfort, Rückzugszonen und Außenraumbezug werden alle Themen des New Work bedient. An das repräsentative Foyer im Erdgeschoss schließen ein Restaurant mit Café für Mitarbeitende, weitere Gemeinschaftsbereiche wie ein Yoga- und Fitnessraum sowie Umkleiden und Duschen an. Große Fensterflächen sorgen für ausreichend natürliche Belichtung der Büroflächen. Auf insgesamt vier Dachterrassen werden Orte für Outdoor-Work, Entspannung und Kommunikation geschaffen. Den Überblick behält man von den Sundowner Dachterrassen mit Roof-Top-Bar und Ausblick über das Rhein-Main-Gebiet.

NACHHALTIGE TECHNIK

Die Energieversorgung erfolgt zu einem hohen Anteil über Geothermie und Photovoltaik – nur Spitzenlasten werden über Gas abgedeckt. Ladestationen für E-KFZ und E-Bikes, Sport- und Umkleieräume sowie die gute Anbindung an das Verkehrsnetz zählen zu den weiteren Stärken. Der Baumbestand auf dem Grundstück bleibt erhalten und wird um eine vielfältige Bepflanzung ergänzt. Zusätzlich werden die Dachflächen begrünt, was insgesamt zur Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität beiträgt. Über ein smartes Wassermanagement werden die Grünflächen über Retentionsdächer, eine Zisterne und Regenwassernutzung bewirtschaftet. Für das Projekt wird die höchste DGNB-Zertifizierung in Platin angestrebt.



The Change

EFFIZIENTE UND SICHERE PLANUNG IN BIM

Die komplexe Planung für „The Change“ wurde in Vectorworks Architektur aufgesetzt und erforderte von Beginn an eine intensive technische Abstimmung aller Prozessbeteiligten. Die Vorteile einer BIM-basierten Planung – wie die hochwertige und konsistente Planung, eine hohe Transparenz im Planungsprozess und die Reduktion von Schnittstellenverlusten – sollten ausgespielt werden. Das Resultat der engen und intensiven Zusammenarbeit ist ein perfekt funktionierendes und motiviertes Gesamtplanungsteam. In mehreren Workshops wurde zu Beginn des Prozesses mit allen Planungsbeteiligten ein Building Information Modeling Abwicklungsplan (BAP) und die Projekt-Informationsanforderungen (PIR) aufgesetzt. Der BAP dokumentiert die spezifischen organisatorischen Strukturen im Projekt, die durch die PIR definiert wurden. In den PIR sind die Projektziele und Vorgaben festgeschrieben sowie die Verantwortlichkeiten im Projekt geregelt. Dieses Vorgehen legte grabowski.spork architektur in enger Zusammenarbeit mit der BIM-Gesamtkoordination und dem vom Bauherrn gestellten BIM-Manager fest, damit das gesamte Team auf die übergeordneten Ziele im BIM-Planungsprozess informiert ist.

06

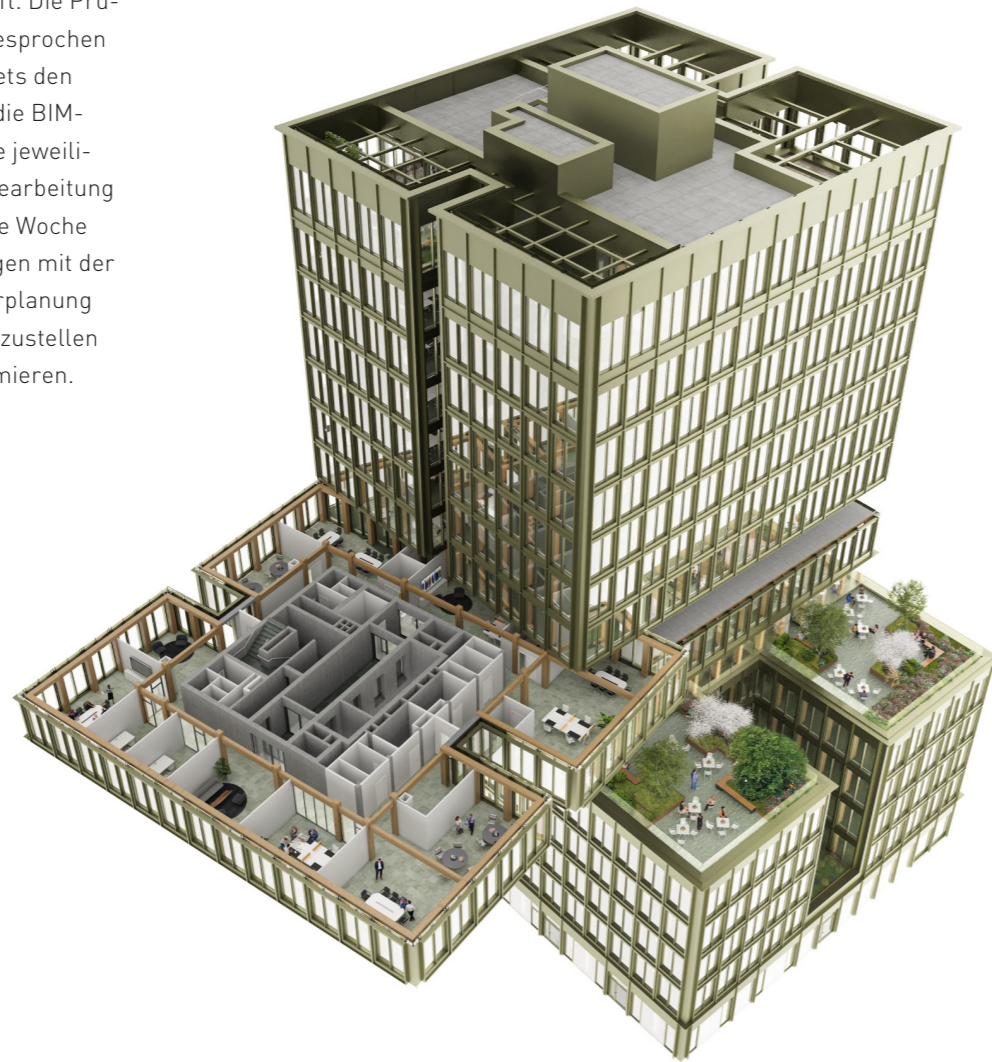


Büro

Alle Visualisierungen: bloomimages Berlin GmbH

ROUTINE IM BIM-PROZESS

Während des Planungsprozesses fand alle zwei Wochen eine BIM-Gesamtkoordinationsitzung als Jour fixe mit allen Planungsdisziplinen, dem BIM-Management, der BIM-Gesamtkoordination und dem Bauherrn statt. Durch die von grabowski.spork architektur in Zusammenarbeit mit der Build Effects GmbH erbrachte BIM-Gesamtkoordination wurden im Vorfeld zu den Sitzungen die einzelnen Fachmodelle in das Gesamtmodell eingepflegt und gegeneinander geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden dann im Jour fixe besprochen und in Form von objektorientierten BCF-Tickets den jeweiligen Fachdisziplinen zugeordnet, über die BIM-Projektplattform BIMcollab verteilt, durch die jeweiligen Fachdisziplinen abgearbeitet und nach Bearbeitung in der Projektplattform freigemeldet. Um eine Woche zeitversetzt fanden Fachkoordinationssitzungen mit der BIM-Gesamtkoordination und der Architekturplanung statt, um die architektonische Qualität sicherzustellen und die Gesamtqualität der Planung zu maximieren.



Isometrie



Eingang



Dachterrassen mit Roof Top Bar



Rekreation

BÄM MIT BIM

„Für uns war ‚The Change‘ das erste über alle Planungsdisziplinen hinweg in BIM aufgesetzte Projekt. Wir haben in dem Prozess viel lernen und wertvolle Erkenntnisse für unsere zukünftigen Arbeitsprozesse gewinnen können. Nach erfolgreicher Bauvoranfrage im August 2023 können wir auch sagen, dass sich der anfängliche Mehraufwand für uns in jeglicher Hinsicht gelohnt hat. Die schnelle Einarbeitung in unbekannte Prozesse und die intensive und fachübergreifende Teamarbeit am digitalen Zwilling waren für den Einstieg ideal, um Routinen für das komplexe Arbeitstool, aber auch für die gemeinsame Arbeit zu entwickeln. Ein BÄM in der Planung - wir konnten innerhalb eines Projekts unsere Planungsroutinen für den BIM Prozess aufsetzen und festschreiben.“

FAKTEN ZU DEN EINGESETZTEN PLANUNGSTOOLS

- Planung in Vectorworks Architektur
- Genutzte Software und Austauschplattformen im Planungsprozess:
 - Interne Prüfung Architekturmodelle erfolgte über die Software Solibri und BIMcollab
 - Die Prüfungen und Auswertungen im Rahmen der Gesamtkoordination erfolgten über die Software Solibri
- Offizielle Projektplattform – thinkProject!
 - Kommunikation und Austauschprozesse, Modellupload, Plan- und Dokumentenupload
 - BIM Austausch – Microsoft-Teams
 - Interdisziplinärer Austausch zu BIM-Themen und Modellen während des Planungsprozesses
- BIM Kollaboration – BIMcollab
 - Abwicklung der modellbasierten Kommunikation über objektorientierte Tickets

GRABOWSKI.SPORK ARCHITEKTUR

Das Architekturbüro grabowski.spork architektur wurde 2005 von Christoph Grabowski und Jan Spork in Wiesbaden gegründet. Mit seinem ganzheitlichen Ansatz will das Team aus 15 Mitarbeitenden mit zeitloser Architektur urbane Lebensräume nachhaltig gestalten. Das Arbeitsspektrum erstreckt sich von Büro- und Gewerbebauten über öffentliche Bauten und Wohnbauten bis hin zur Entwicklung individueller Corporate Architecture.

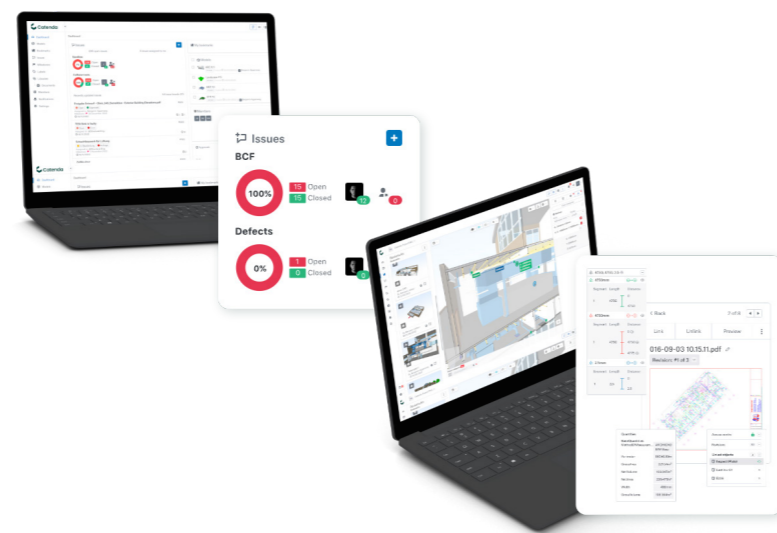
www.gs-architektur.de



THE OPEN WAY



Bauen ist anspruchsvoll. Die Planungsprozesse verändern sich, neue Fachdisziplinen sind beteiligt, Mitbestimmung wird wichtiger. Die Regulierungsdichte ist hoch, ebenso der Kostendruck. Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Projektumsetzung liegt immer häufiger in einer gelungenen Kommunikation und Koordination. Abhilfe versprechen moderne CDE-Tools wie Catenda Hub. Wie funktionieren sie eigentlich?



Das Catenda-Dashboard mit zirkulären BCF-Ticket

DAS MAGISCHE DREIECK VON CATENDA HUB

Oft ist unser Kommunikationsalltag noch von E-Mails geprägt. Nicht selten von sehr vielen E-Mails. Dabei ist der mittlerweile 40-jährige elektronische Brief mit zahlreichen Mängeln behaftet: Der Absender weiß nicht, ob die Nachricht gelesen wurde oder nicht. Es gibt Sicherheitslücken, außerdem Schwierigkeiten beim Datenmanagement, bei der Archivierung, bei der Kooperation. Tatsache ist, E-Mails halten den Ansprüchen einer modernen Projektkommunikation nicht mehr Stand. E-Mails haben aber auch Vorteile. Sie sind einfach nutzbar und jeder und jede kommt damit zurecht.

Wie entkommt man nun dem E-Mail-Wust bei der Projektkommunikation, ohne eine komplizierte Lösung einführen zu müssen, die dann nicht von allen Projektbeteiligten akzeptiert wird?

Genau diesem Anspruch wird Catenda Hub gerecht, ein Online-Programm, das bis vor kurzem noch unter dem Namen BIMSync bekannt war. Zum einen stellt Catenda eine Kommunikationsplattform zur Verfügung, die alle, die mit dem Projekt zu tun haben, mit den Daten versorgt, die sie für ihre Arbeit benötigen. Zum anderen ermöglicht es ein effizientes Aufgaben- oder Issuemanagement, also eine geordnete Abwicklung der zahllosen Änderungen und Korrekturen, die die Beteiligten untereinander während der Realisation und darüber hinaus vereinbaren. Und all das lässt sich über eine klare, einfache Programmoberfläche bedienen.

Die Funktionalität der Software ruht auf drei Grundpfeilern: Als erstes bietet Catenda Hub ein klassisches Common Data Environment (CDE). Das ist nichts anderes als ein zentraler Ort, wo alle Projektbeteiligten ihre Informationen ablegen und beziehen können. Das Architektur- und Ingenieurbüro, die Haustechnik, die Landschaftsarchitektur, die Behörde, die Bauherrschaft usw. – alle legen hier ihre Dokumente in jeder erdenklichen Form ab. Neben 3D-Modellen und 2D-Plänen können das GIS-Daten sein, Scans, Fotografien, Tabellen, Bilder, Textdokumente etc. Weil nur an einem Ort alle relevanten Daten liegen, spricht man im Zusammenhang mit CDE oft von einer Single Source of Truth. Das ist die eine korrekte Datenquelle, auf die man sich verlassen kann: Das Ingenieurbüro und die Haustechnik können hier auf das aktuelle Architekturmodell zugreifen und umgekehrt. Die Landschaftsarchitektin kann den geltenden Anforderungskatalog des Generalunternehmers überprüfen. Der Vertreter der Bauherrschaft kann sich die neuesten Visualisierungen mit Materialisierungsvarianten ansehen.

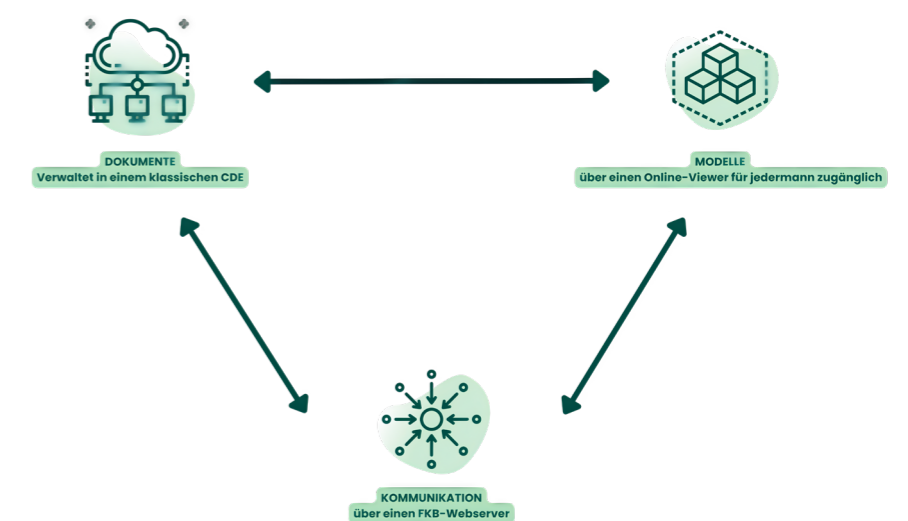
Eine Softwareinstallation ist dafür nicht nötig. Zugriffsrechte regeln, wer was einsehen darf, eine Suchfunktion führt schnell zur benötigten Information. Das CDE ist die Grundlage für eine nahtlose Zusammenarbeit und Kommunikation mittels Modellen und Dokumenten.

Den zweiten Grundpfeiler bildet ein Viewer, mit dem die wichtigsten Informationsquellen im modernen Kommunikationsprozess allen zugänglich werden: 3D-Modelle und 2D-Pläne. Sie können aus verschiedensten Planungsprogrammen stammen und weisen üblicherweise die gängigen Formate IFC und PDF auf. Mit dem Viewer kann man aber nicht nur Modelle von allen Seiten genau ansehen. Es lassen sich auch Schnitte durch das Modell legen. Bauteile können vermessen werden und die Betrachter können ihre Kommentare einfügen. Die Bedienung ist einfach. Auch Leute, die nicht selbst in 3D arbeiten kommen intuitiv mit dem Viewer und seinen Funktionen zurecht.



Den dritten Pfeiler bildet die Kommunikation über das bewährte Building Collaboration Format (BCF). Dieses System versteht jedes Thema, das während des Planungsprozesses auftaucht, mit einer Art Ticket. Ob man nun von Issues, Aufgaben oder Pendenzen spricht: Mit Catenda wird es quasi zu einem Automatismus, jederzeit die Kontrolle und Übersicht über die Hunderte oder Tausende von Issues zu behalten. Die Projektleitung kann sich auf die eigentlichen Problemlösungen konzentrieren, Missverständnisse und Doppelspurigkeiten werden vermieden.

Das magische Dreieck, das die drei Grundpfeiler von Catenda Hub bilden, schafft eine bidirektionale Verbindung zwischen Daten, Modellen und Issuemanagement, einen einheitlichen Kontext, indem alle vom Gleichen sprechen.



Catenda vereint mehrere Services für eine effiziente Projektabwicklung.

„Graber Pulver Architekten verwendet aktuell Catenda als Kommunikations- und Austauschplattform beim Projekt Juch-Areal, dem geplanten neuen Recyclingzentrum der Stadt Zürich. Das Programm bietet eine gute Übersicht und Kontrolle für das Erledigen aller Aufgaben und Pendenzen. Es funktioniert intuitiv, so dass auch Projektbeteiligte mit wenig Erfahrung schnell damit zurechtkommen.“

Christoph Hahn,
BIM-Manager bei Graber Pulver Architekten AG

Konsequent projektorientiert ist übrigens auch das Preismodell der Software. Catenda Hub muss nicht von jeder am Projekt beteiligten Firma einzeln erworben werden. Sie wird für ein Projekt als Ganzes gekauft oder gemietet. Der Betrag hängt von der Projektsumme ab. Alle Projektbeteiligten erhalten automatisch Zugriff. Dadurch ist gewährleistet, dass alle, auch kleinere Planungspartner, an das Catenda-System angebunden sind. Und wenn der Digitale Zwilling nach der Fertigstellung an die Betreiber für die Bewirtschaftung übergeben werden soll: Auch dafür hat Catenda die richtige Lösung.

Hier gehts zu Catenda:





1. Rang „Gebauertes Projekt“: steigerspielmann, Luzern



1. Rang „Innovation“: Michel Kessler +, Zürich

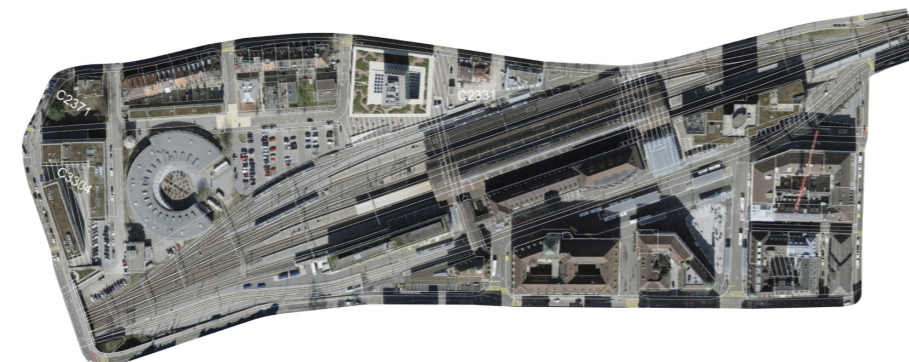
ComputerWorks fördert junge Baukultur

DIE TOPBÜROS BEIM FOUNDATION AWARD 2024

Die Jury des Foundation Award 2024 (Pascale Belleroni, Philippe Jorisch, Judit Solt) hat sieben junge Schweizer Architekturbüros ausgezeichnet.

In der Kategorie „Gebauertes Projekt“ erreichte das Büro steigerspielmann aus Luzern den 1. Rang mit dem Umbau eines Arbeiterhauses in Winterthur. Laut Jurybericht wurde der Bestand genau unter die Lupe genommen und „mit denkmalpflegerischem Feingefühl und viel Wertschätzung für seine Geschichte instandgesetzt“. In der gleichen Kategorie erhielten drei weitere Büros eine Nomination: Alias architects aus Zürich mit dem Projekt „2007 Zolli“, die Architekturschaffenden von squadra aus Zürich sowie Arza Hajderevic und Beat Lengen für den Umbau eines Bürogebäudes zu einem Mehrfamilienhaus.

Mit der Kategorie „Ungebautes Projekt“ rücken Häuser in den Fokus, die nur auf dem Papier existieren. Gewonnen hat hier das Studio Romano Architektur aus St.Gallen. Es stellt uns ein mannigfaches Programm für das Zentrum für Baukultur Ostschweiz vor und sein Potential als ein lebendiges Bahnhofsquartier. Eine Nomination erhielt der vielschichtige Gegenentwurf zu einem Abriss- und Neubauprojekt in Yvonand vom Lausanner Studio detritus.



1. Rang „Ungebautes Projekt“: Studio Romano Architektur, St.Gallen

Spielerisches konnte sich den 1. Rang in der Kategorie „Innovation“ sichern. Das Projekt von Michel Kessler + stellt zwei akustische Spiegel an den Ufern des Genfersees auf, die die Geräusche des Sees verstärken. Ein weiteres Tessiner Wasserprojekt der Arbeitsgemeinschaft Horkulak Kellner König erhält von der Jury eine Nomination.

Der Foundation Award von ComputerWorks zeichnet junge Schweizer Architekturbüros aus. Die Kategorien sind mit je Fr. 5000.- dotiert. Die Jury kann weiteren Büros eine „Nomination“ und Fr. 500.- vergeben. Der Preis ist fester Bestandteil im Kalender junger Architektinnen und Architekten und hat seit 2010 etlichen Büros geholfen, ihren Platz in der Schweizer Architekturlandschaft einzunehmen.

Mehr zu den Gewinnerbüros unter:

www.foundation-award.ch



und

www.espazium.ch



Durchgängige Produktion in der Ausbildung

INTERIORCAD AN DER TF BERN

Die Technische Fachschule Bern hat einen vollständigen Arbeitsablauf für eine digitale, durchgehende Produktion vom Planungsbüro bis zum CNC-System in der Werkstatt entwickelt. Im Zentrum dieses Prozesses steht die Schreiner-Software interiorcad powered by Vectorworks.

VECTORWORKS UND INTERIORCAD AN DER TF BERN

Fehlende Fachkräfte sind kein neues Phänomen. Schon 1888 führte ein Mangel an gut ausgebildeten Berufsleuten zur Gründung der technischen Fachschule Bern „Lädere“. Damals wie heute vermittelt sie jungen Menschen eine grundsätzliche Ausbildung. „Es ist eines unserer Markenzeichen, dass bei uns erfahrene, pädagogisch gut ausgebildete Fachpersonen unterrichten, die jungen Leuten neben ihrem Wissen auch ihren Berufsstolz weitergeben“, sagt Direktor Matthias Zurbuchen.

INTERIORCAD AN DER TF BERN

Eine dieser Lehrpersonen ist Marc Kammermann, der das technische Büro leitet. Schreinerlernende kommen hier im zweiten Lehrjahr mit interiorcad powered by Vectorworks in Kontakt, Zeichner EFZ von Anfang an. Die TF Bern arbeitet seit 20 Jahren mit dieser Software. „Interiorcad ist einfach zu erlernen und man erzielt schnell gute Ergebnisse. Unsere Lernenden schätzen das. Und das Programm bietet uns die Möglichkeit, die Lernenden sowohl in der konventionellen Fertigung wie auch in einer digitalen durchgehenden Produktion auszubilden. interiorcad passt gut in unser System“, sagt Kammermann.



Vom Planungsbüro bis zum Kunden: Durchgehende Produktion mit interiorcad

SYSTEM „DIGITAL FACTORY“

„Digital Factory“ heisst das Durchgängigkeits-System, das die Schule in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der ComputerWorks AG entwickelt hat. Bei diesem System erstellen die Lernenden im technischen Büro digitale Pläne, die bereits alle Informationen enthalten, die in einer digitalen Verarbeitung in anderen Programmen (z.B. ERP) und für alle Stationen des Fertigungsprozesses einschließlich CNC bis zur Montage benötigt werden. Also Beschläge, Materialien, Stücklisten, alle Maschinenanbindungen usw. In der Werkstatt werden diese Daten von QR-Codes auf Etiketten abgerufen, so dass die Lernenden genau wissen, was zu tun ist. Die Vorteile dieses Systems liegen laut Kammermann auf der Hand: „Eine wirtschaftsnahe, zukunftsorientierte Ausbildung für die Lernenden, eine hohe Produktqualität, tiefe Fehleranfälligkeit und kürzere Arbeitsprozesse in Planung, Fertigung und Montage.“

VORBILD FÜR BETRIEBE

Die TF Bern versteht sich auch als ein Labor, das mit der Digital Factory ein zukunftsfähiges, zeit- und ressourcensparendes System entwickelt hat, das für viele Schweizer Betriebe eine gute Orientierung darstellt. Die TF Bern gibt ihr Wissen gerne weiter: Die Fachleute der Berner Fachschule heißen Vertreterinnen und Vertreter interessierter Firmen willkommen und zeigen ihnen die detaillierten Abläufe für die durchgängige Fertigung im System der Digital Factory mit interiorcad.



Sehen Sie die „Digital Factory“ im Kurzfilm:



FENSTER UND TÜREN INTERAKTIV ZEICHNEN

Fenster und Türen können mit Vectorworks 2024 direkt auf eine Wand gezeichnet werden, ohne dass vorher Maße wie Breite, Höhe oder Brüstungshöhe in einem Dialogfenster eingegeben werden müssen.

Im Folgenden zeigen wir, wie Sie ein Fenster direkt in eine Wand einsetzen.

1. Aktivieren Sie das Werkzeug **Fenster** in der Werkzeuggruppe „Favoriten“ sowie die Methode **Interaktiv einfügen**.

2. Bewegen Sie den Zeiger auf die Wand, werden dort Referenzlinien für die Fenster- und Brüstungshöhen angezeigt, die aktuell in den Fenstereinstellungen oder für den gewählten Fensterstil definiert sind. Mit Hilfe dieser Linien können Sie auch über Fassadenecken ausrichten. Sie können das Fenster aber auch frei platzieren.

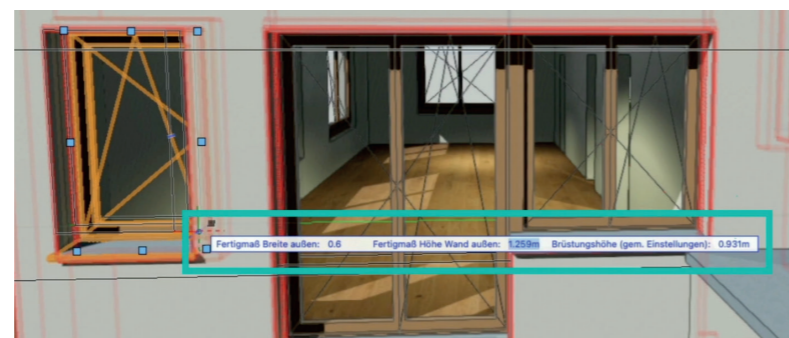
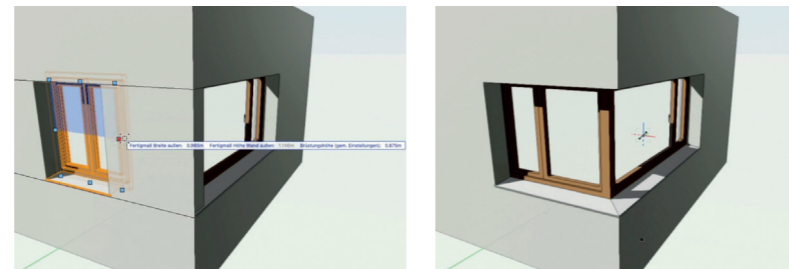
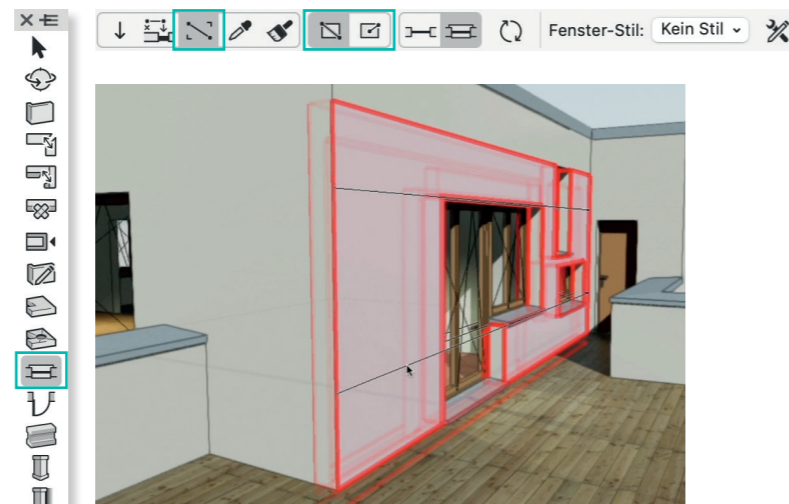
3. Spannen Sie ein Rechteck in der gewünschten Größe auf. Sie können das Fenster je nach gewählter Methode von einer Ecke zur anderen oder vom Mittelpunkt aus zeichnen. Dank der Fangpunkte können Sie an Stürzen, Höhen und Öffnungsbreiten ausrichten.

HINWEIS: Zeichnen Sie eine Tür, bestimmt die Richtung, in der Sie die Tür zeichnen, deren Öffnungsrichtung.

4. Möchten Sie ein Eckfenster zeichnen, ziehen Sie den Zeiger einfach über die Fassadenecke hinaus. Das Fenster wird dann automatisch als Eckfenster gezeichnet.

5. In die Wand eingefügte Fenster lassen sich auch interaktiv bearbeiten. Verschieben Sie entweder die Modifikationspunkte an die gewünschte Stelle oder geben Sie in der Objektmaßanzeige die gewünschten Werte ein.

HINWEIS: Werden Werte wie die Brüstungshöhe vom Fensterstil definiert, sind die entsprechenden Modifikationspunkte gedimmt und können nicht verschoben werden.



VORGABEDATEI INNENARCHITEKTUR + MÖBELKONFIGURATOR PCON.XCAD

NEUE VORGABEDATEI FÜR INNENARCHITEKTUR

Wussten Sie schon, dass Sie mit der neuen Vorgabedatei „Innenarchitektur“ in Vectorworks 2024 sofort mit dem Planen beginnen können und dabei von einer umfangreichen Bibliothek mit 2D/3D-Möbel-Symbolen von Premiumherstellern sowie vordefinierten Klassen-, Ebenen- und Geschossstrukturen optimal profitieren?

Vorgabedateien sind auf verschiedene Aufgaben ausgerichtet und unterstützen Planer:innen während der gesamten Planungsphase durch entsprechende Voreinstellungen. In der neuen Vorgabedatei für Innenarchitektur finden Sie eine fertige Klassen- und Ebenenstruktur sowie eine Geschossstruktur vor, die Ihnen hilft, Ihre Arbeit sofort effizient zu organisieren. Zusätzlich bietet die neue Vorgabedatei für Innenarchitektur eine Ebene mit inspirierenden Inneneinrichtungsbeispielen.

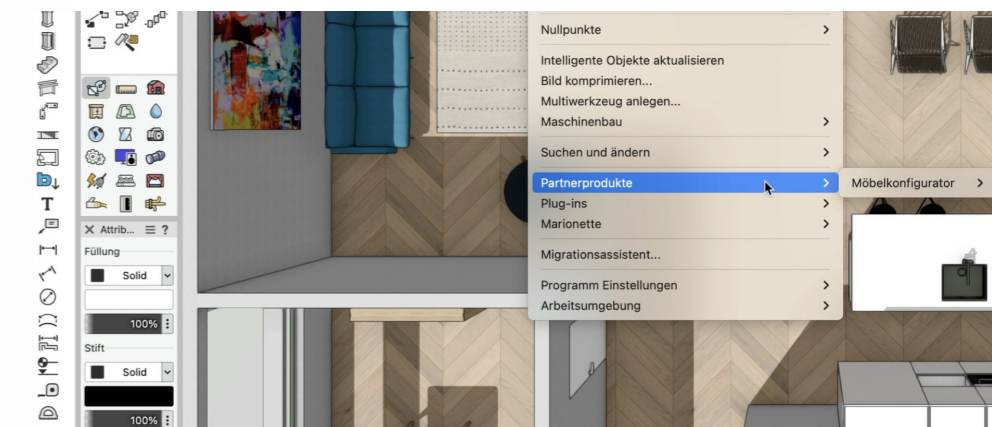
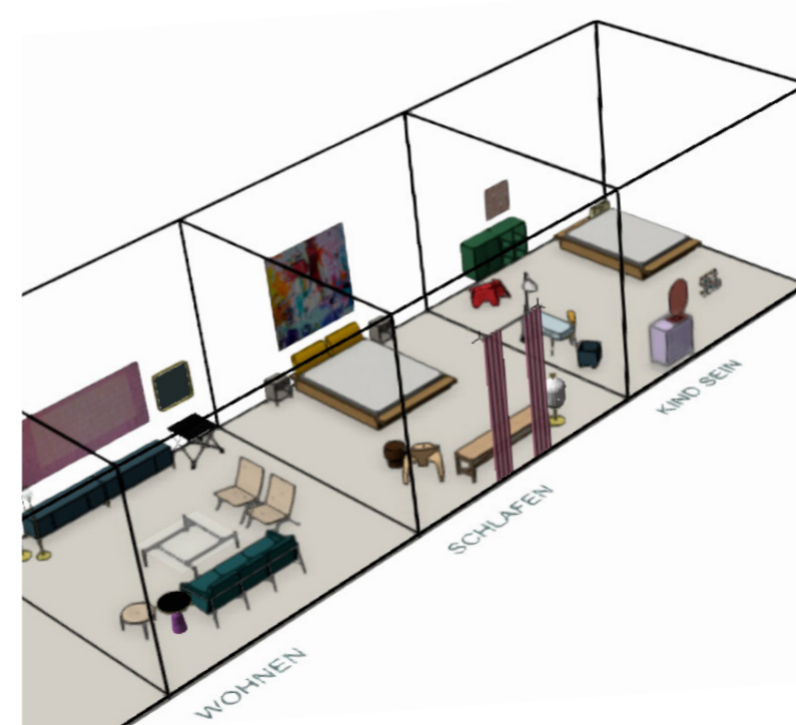


INTEGRIERTER MÖBELKONFIGURATOR PCON.XCAD

Mit Vectorworks 2024 steht Ihnen ab sofort der Möbelkonfigurator pCon.xcad zur Verfügung. Das neue Plugin ermöglicht den Zugriff auf eine umfassende Bibliothek von Möbelkatalogen, die Sie individuell konfigurieren und nahtlos in Ihre Planungen integrieren können. Die Einrichtung des Plugins ist unkompliziert: Nach der Installation über Hilfe -> Partnerprodukte und einem Neustart von Vectorworks wird das Plugin als praktische Palette angezeigt, die Sie flexibel anpassen können.

Der Möbelkonfigurator überzeugt durch seine vielseitigen Funktionen und die einfache Handhabung. Sie können Möbel mit verschiedenen Farben und Materialien anpassen und zusätzliche 2D-Darstellungen generieren. Der Import von Möbeln aus Herstellerkatalogen im 3DS- oder DWG-Format ist ebenfalls problemlos möglich. Darüber hinaus können Sie Möbellisten einfach erstellen und in gängigen Formaten wie Excel, OBK und OBX exportieren.

Für Vectorworks-Anwender:innen bietet der Möbelkonfigurator zahlreiche Vorteile. Durch die direkte Integration und die einfache Bedienung können Sie Einrichtungskonzepte effizient umsetzen. Die hohe Flexibilität bei der Konfiguration und Anpassung der Möbel ermöglicht eine präzise und detailgetreue Planung, während die umfangreichen Exportoptionen eine nahtlose Zusammenarbeit gewährleisten. Der Möbelkonfigurator pCon.xcad macht Vectorworks 2024 zu einem unverzichtbaren Werkzeug für die Innenarchitektur.



Sehen Sie sich das neue Werkzeug Möbel-Konfigurator in der Webinaraufzeichnung an:





Teamkalender, Ferienverwaltung und Zeiterfassung

WIE MULTICAL DEN ARBEITSALLTAG VEREINFACHT

MULTICAL, eine Software bestehend aus den drei vernetzten Modulen Ferienverwaltung, Arbeitszeiterfassung und Teamkalender, hat die Aufgabe, den administrativen Aufwand im Büro zu reduzieren. Sie ermöglicht es, Mitarbeitenden und Vorgesetzten Informationen nur einmal erfassen zu müssen, woraufhin MULTICAL die Folgeaufgaben übernimmt.

Die folgenden Praxisbeispiele veranschaulichen, wie MULTICAL dies umsetzt.

EFFEKTIVE ARBEITSZEITPLANUNG

Im modernen Büroalltag müssen Teams zahlreiche Herausforderungen bewältigen: Projekte koordinieren, Deadlines einhalten, Projektstunden abrechnen oder Urlaubszeiten abstimmen. MULTICAL nimmt Teams an dieser Stelle eine erhebliche Last ab, indem die Software Doppelspurigkeiten und Engpässe frühzeitig erkennt, was Teams wiederum ermöglicht, rasch zu handeln.

Wenn Lea beispielsweise ihren Sommerurlaub einplanen möchte, muss sie lediglich ihre Urlaubstage in der Ferienverwaltung eintragen. MULTICAL übernimmt daraufhin die weiteren Schritte: Ihre Vorgesetzten er-

halten die Urlaubsanfrage und sehen dank einer Teamübersicht sofort, ob schon ein Teammitglied während Leas Wunschurlaubszeiten abwesend ist, und können den Urlaub genehmigen oder ablehnen. Falls die Mindestbesetzung des Teams unterschritten würde, warnt MULTICAL. Gleichzeitig erhält Lea einen Auszug der Termine, die sie aufgrund ihrer Abwesenheit nicht wahrnehmen kann. Diese kann sie flexibel verschieben oder an ihre Stellvertretung delegieren. Der genehmigte Urlaub wird zudem direkt im Kalender angezeigt, sodass alle Teammitglieder informiert sind. Ein weiterer Vorteil: Nach Eingabe des Urlaubs hat Lea einen neu berechneten Urlaubssaldo und kennt genau die verbleibenden Tage bis zum Jahresende.

EFFIZIENTE ARBEITSZEITERFASSUNG

Durch die Zeiterfassung in MULTICAL können Mitarbeitende nicht nur ihre tägliche Arbeitszeit, sondern auch spezifische Zeitaufwände für Projekte oder Kunden erfassen. Dies erleichtert es den Mitarbeitenden, ihren Beitrag zum Projekt zu verfolgen.

Angenommen, Hochbauzeichner Bruno hat für den Entwurf eines Badezimmers 60 Stunden zur Verfügung. In MULTICAL startet er die Zeitmessung, sobald er an diesem Projekt arbeitet und beendet sie, wenn er anderen Aufgaben nachgeht. Bruno priorisiert mit der Zeiterfassung in MULTICAL seine Zeit persönlich, während die Geschäftsleitung den Gesamtfortschritt des Projekts verfolgt, nicht nur von Brunos Badezimmerentwurf, sondern von allen Mitarbeitenden, die am Hausbau beteiligt sind. Die Projektleitung kann eingreifen, falls das Projekt aus dem Zeitplan gerät und über zusätzliche Ressourcen entscheiden.

Weitere Informationen unter:



Zimmermannshandwerk mit Leidenschaft

BLUEBEAM REVU IN DER DENKMALPFLEGE

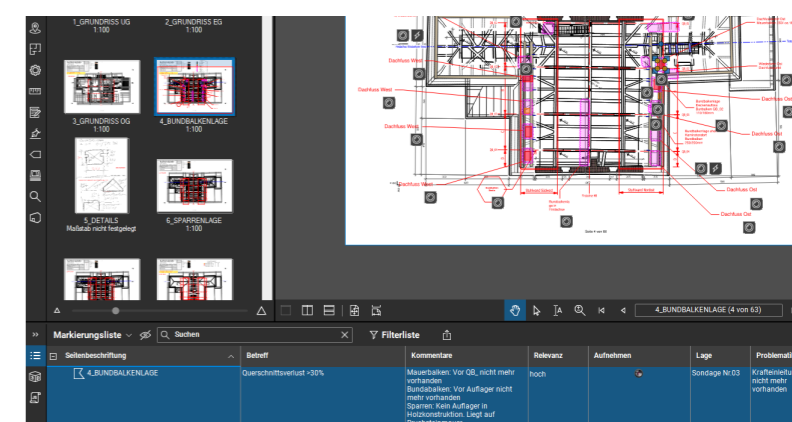
Dominik Mangold und sein Team von der Firma Holzwege zimmerei in Gelterkinden sind spezialisiert auf die Instandstellung von historischer Bausubstanz. Um die entsprechenden Leistungen anzubieten, auch im Hinblick auf die Anforderungen der Denkmalpflege, ist das Erkennen von Problemen und die Erstellung der Zustandserfassung elementar. Hier setzt er auf das Organisationstool Bluebeam Revu.

Holz als Baustoff hat eine lange Geschichte, aber in alten Dachstühlen kommt es oft in Folge von mangelndem Unterhalt und diversen Nutzungsänderungen zu Schäden, die behoben werden müssen. Hier ist Dominik Mangold in seinem Element, denn seine Leidenschaft ist das klassische Zimmermannshandwerk. Mit traditionellen und modernen Handwerkstechniken stellen er und sein Team Bauteile aus Massivholz her. Restaurierung und Instandsetzung historischer Holzbauteile vom Dachstuhl bis zur Kassettendecke gehören zu seinem Arbeitsfeld.

BLUEBEAM IM EINSATZ BEI DER INSTANDSTELLUNG

Dominik Mangold nutzt Bluebeam bei der Zustandserfassung von Holzkonstruktionen. Das sind vor allem Sparrendächer aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, überwiegend in der Nordwestschweiz. Nach einer Probephase mit einer Testversion im Herbst 2023 setzen er und sein Team heute drei Core- und eine Complete-Version ein. Für ihn und sein Team war wichtig, dass es ein Programm ist, das trotz seiner Komplexität benutzerfreundlich ist. „Man muss natürlich ein bisschen affin sein, um den umfangreichen Funktionsumfang zu nutzen, aber wenn man ‚drin‘ ist, läuft es sehr gut“, sagt Mangold.

Dank seiner langjährigen Erfahrung ist er in der Lage, im Bereich Altbau und Denkmalpflege umfassende Leistungen anzubieten, angefangen von der Problemerkennung und der Erstellung von Zustandsaufnahmen der Tragkonstruktionen, über Lösungsstudien mit Detailplanung und Ausschreibung bis hin zur Ausführung. Ein Projekt startet für ihn mit einer Zustandserfassung, oft unter Einsatz eines 3D-Scans, der Verformungen und Beschädigungen festhält. Im nächsten Schritt werden die Arbeiten geplant und dabei sind Denkmalpflege, Bauherrschaft, Architekt und Planer und manchmal auch ein Bauingenieur beteiligt.



Mit Bluebeam führt man eine umfangreiche Liste mit allen auszuführenden Arbeiten

BLUEBEAM-DOKUMENTE LEBEN MIT DEM PROJEKT

Mangold erzählt, wie er Bluebeam einsetzt: „Vor Ort mache ich auf den Architektenplänen die Aufnahmen und markiere Beschädigungen, Sondagen usw. und verknüpfe diese mit Bildern und Bemerkungen in Bluebeam. Bei einer Beschädigung z.B. ‚Balken mit...‘ oder eine reine Information wie ‚Bild Stao. 13, Aussenfassade West‘. Später werden die Markierungen mit Maßnahmen ergänzt.“

Er nutzt einen „Werkzeugkasten“, den er sich in Bluebeam angelegt hat, und erhält dann, mit einer Nachbearbeitung im Büro, eine vollständige Liste mit allen relevanten Beschädigungen und Informationen. So entsteht ein Baustellendokument, „das mit dem Projekt lebt“, wie er sagt. Er sendet eine erste Fassung an alle Projekt-Beteiligten und nimmt dann alle Änderungen in weiteren Versionen auf.

Bei Planern und Bauherrschaften war das Echo auf dieses Vorgehen sehr positiv, obwohl teilweise andere PDF-Programme im Einsatz sind. Diese haben nicht den Funktionsumfang von Bluebeam, sind aber trotzdem die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. „Ziel ist es, in diesen Plänen und Listen alle Maßnahmen bis zum Projektabschluss zu dokumentieren. So weit sind wir noch nicht, aber da möchte ich hinkommen“, erläutert Mangold seine weiteren Ideen mit Bluebeam.

HOLZWEGE ZIMMEREI GMBH

Als Zimmerei-Betrieb mit 13 Mitarbeitenden ist die Firma Holzwege spezialisiert auf Denkmalpflege und die Instandstellung von historischer Bausubstanz. Der Fokus liegt auf nachhaltigen, energieeffizienten Gesamtkonzepten. Bei Instandstellungen spielen exakte, gut dokumentierte Zustandserfassungen eine immer größere Rolle und das Team setzt dafür Bluebeam Revu ein.



www.holzwege.ch



© Timm Letsch Gartenarchitektur

Timm Letsch Gartenarchitektur MIT VISUALISIERUNGEN GÄRTEN VERKAUFEN

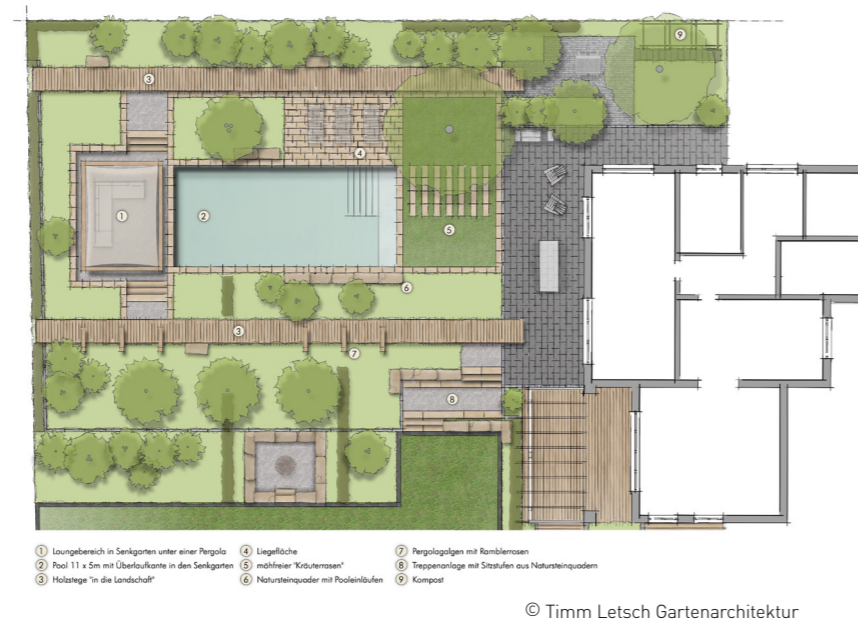
Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Timm Letsch Gartenarchitektur aus Kirchlingern plant Privatgärten, Poolgärten und naturnahe Gärten mit Vectorworks. Dabei präsentieren sie ihre Ideen sowohl in 2D als auch in 3D – denn mit Visualisierungen überzeugen sie ihre Auftraggeber nachhaltig.

Die Firma Timm Letsch Gartenarchitektur GmbH & Co. KG bietet Planungs-, Ausführungs- und Pflegeleistungen im Privatgartensektor. Freiraumplaner Arne Zurhorst setzt bei allen Planungen auf die CAD-Software Vectorworks: „Seit etwa zwei Jahren zeichne ich ausschließlich mit Vectorworks und bin seitdem mit dieser All-in-one-Lösung, die Vectorworks für mich darstellt, sehr zufrieden.“

ZEITSPARENDEN VORLAGEDOKUMENT UND FAVORITEN-BIBLIOTHEK

So unterschiedlich die Projekte auch sind, die Vorgehensweise ist immer dieselbe. Zu Beginn eines Projekts wird eine neue Datei erstellt. Ein selbst erstelltes Vorlagedokument enthält bereits alle wichtigen Grundeinstellungen: von der Struktur der Konstruktionsebenen, Klassen für Materialien mit Bildfüllungen und Texturen für bestimmte Objekte bis zu Layout-Ebenen mit Planlay-out für den Export.

Zusätzlich sind Symbole für die Möblierung, Pflanzen etc. in eine eigens angelegte Favoritenbibliothek ausgelagert. Dadurch bleibt die Datei möglichst klein und die Kombination aus der Vorlagedatei und der ergänzten Symbolbibliothek bietet eine ressourcen- und zeitsparende Planungsgrundlage.



- 1 Übergraben in Serpentin unter einer Pergola
- 2 Pool 11 x 5m mit Überlaufkante in den Serpentin
- 3 Holzstege "in die Landschaft"
- 4 Legelische
- 5 möblierbare "Kühlermassen"
- 6 Natursteinquader mit Poolsteinblöcken
- 7 Pergolastützen mit Rankhilfsmatten
- 8 Terrassenränder mit Strahlen aus Natursteinquaden
- 9 Kompost

© Timm Letsch Gartenarchitektur

INTUITIV – WIE DAS ZEICHNEN VON HAND

Dann erfolgt die Ermittlung der Grundlagen und es werden Lagepläne, Grundrisse, Ansichten der Gebäude, Luftbilder und Höhenaufmaße importiert. Sobald nach einer ausgiebigen Analyse des Ortes mögliche Probleme und Potenziale identifiziert sind und die Ziele für den Entwurf feststehen, wird zunächst das Haus digital nachgebaut. Dafür nutzt Arne Zurhorst die Werkzeuge aus der Architektur-Palette in Vectorworks, welche auch in Vectorworks Landschaft zur Verfügung stehen. Er entwirft Gärten häufig vom Haus aus und berücksichtigt dabei Proportionen und Besonderheiten des Hauses.

Danach fängt für ihn die eigentliche zeichnerische Arbeit an: „Dann wird die Maus zum Stift. Alles, was man klassischerweise von Hand auf Papier zeichnen würde, lässt sich auch in Vectorworks mithilfe der Konstruktionswerkzeuge einwandfrei umsetzen. Ich persönlich empfinde das Entwerfen am Rechner ähnlich intuitiv wie das Zeichnen von Hand. Auch der iterative Prozess funktioniert genauso. Wo ich sonst auf dem Papier radieren oder eine zusätzliche Lage Skizzenpapier hinzunehmen würde, lösche ich am Rechner bestimmte Linien, die mir nicht gefallen oder blende die Konstruktionsebene mit einem Klick einfach aus.“

GENAUE UND SCHNELLE ÜBERPRÜFUNG IM 3D-MODELL – AUCH FÜR KUND:INNEN

Nach dem groben Vorentwurf extrudiert Arne Zurhorst die zweidimensionalen Flächen zu 3D-Körpern: „Für mich ist das 3D-Modell ein wirklich wichtiges Werkzeug, mit dem ich meine Gestaltung zu jeder Zeit mit einem kurzen Tastendruck aus verschiedenen Blickwinkeln anzeigen lassen kann. Das hilft mir enorm bei der Gestaltfindung, da dieses sekundenschnelle Hin- und Herwechseln zwischen 2D und 3D in Vectorworks reibungslos funktioniert. Ohne das möchte ich eigentlich gar nicht mehr arbeiten. Dass man seinen Entwurf ständig mit dieser Genauigkeit und Schnelligkeit überprüfen und hinterfragen kann, finde ich einfach ungemein hilfreich.“

Ein weiterer entscheidender Vorteil von 3D-Modellen kommt beim Präsentieren der Entwürfe zum Tragen. 2D-Pläne werden von den Auftraggeber:innen oft nur schwer verstanden. Das geplante Raumgefüge sowie Höhenunterschiede und Ebenen sind aus einem einfachen Grundriss nicht ersichtlich. Anders verhält es sich beim 3D-Modell: Dieses nimmt den Kund:innen die gedankliche Übertragungsleistung ab und durch verschiedene Perspektiven lassen sich prägende Sichtbeziehungen oder Blickachsen zeigen. Das Verkaufsgespräch und die Beratung sind somit deutlich produktiver und führen letztendlich zu einer Gestaltung, die den Vorstellungen der Auftraggeber:innen bestmöglich entsprechen. „Wir verkaufen ja erstmal immer nur das Bild eines Gartens und dafür sind Visualisierungen extrem wichtig“, verdeutlicht Arne Zurhorst.



VECTORWORKS – EINE EINZIGARTIGE KOMBINATION

Dabei schätzt er auch die Vielseitigkeit von Vectorworks: „Die Qualität der Darstellungen, die sich mit Vectorworks erzeugen lassen, nähert sich schon dem Fotorealismus an. Wenn man bedenkt, dass es sich gleichzeitig ja auch noch um eine CAD-Software handelt, ist diese Kombination in einem Programm so ziemlich einzigartig.“ Auch verschiedene Varianten und kleine Anpassungen können in Vectorworks schneller und einfacher als in externen Bildbearbeitungsprogrammen umgesetzt werden.

Das digitale Entwerfen bietet noch einen weiteren Vorteil: die schnelle und einfache Mengenermittlung für die Vorkalkulation. Durch das Auswählen einzelner Flächen in Vectorworks werden automatisch die Flächeninhalte angezeigt. Das Zeichnen mit realen Bauteilmaßen und Höhen ermöglicht eine unkomplizierte Weiterentwicklung des Entwurfs zum Ausführungsplan. Die Umrisse der Pflanzflächen dienen außerdem als Grundlage für die anschließende Bepflanzungsplanung.

Für Arne Zurhorst ist die Sache klar: „Wir bauen keinen Garten ohne vorherige Planung, selbst wenn wir keinen explizierten Planungsauftrag vom Auftraggeber haben. Einen Garten ohne Planung zu bauen, macht aufgrund der wirklich vielfältigen Vorteile für uns nur wenig Sinn.“



TIMM LETSCH GARTENARCHITEKTUR

Das fachlich qualifizierte Team der Timm Letsch Gartenarchitektur GmbH und Co. KG aus Kirchlingern unter Leitung von Geschäftsführer Dipl.-Ing. Timm Letsch stellt sich Bauvorhaben mit breit gefächertem Fachwissen und einem modernen Werkzeug- und Maschinenpark. Seit 2005 steht das Team für Kompetenz und Qualität rund um die komplette Gartengestaltung. Der Betrieb ist von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen anerkannter Ausbildungsbetrieb für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Mehr zu Timm Letsch Gartenarchitektur:





DELTAproject 15

ENTDECKEN SIE DIE NEUERUNGEN

Insgesamt bietet DELTAproject Version 15 eine Vielzahl von neuen Funktionen und Verbesserungen, die es zu einer noch leistungsfähigeren und benutzerfreundlicheren Projektmanagement-Software machen. Wir sind überzeugt, dass diese neuen Funktionen Ihnen helfen werden, Ihre Projekte effizienter zu verwalten, den Überblick zu behalten und bessere Ergebnisse zu erzielen. Hier sind einige der aufregenden neuen Funktionen und Verbesserungen, die Sie in DELTAproject Version 15 erwarten können:

OPTIMIEREN SIE IHRE BAUKOSTENKONTROLLE

DELTAproject und DELTAproject-Server sind für die neuen Apple-Prozessoren optimiert. Außerdem beziehen Sie den Normpositionen-Katalog 24 wie gewohnt direkt über DELTAproject. Steigen Sie zeitnah um und nutzen Sie diese Grundlage für standardisierte und rechtssichere Leistungsbeschreibungen.

DELTAproject 15 bietet eine Reihe von leistungsstarken Funktionen, um die Baukostenkontrolle von Anfang bis Ende zu optimieren. Alle Reports in DELTAproject können nun als PDF-Dokumente erstellt werden, was die Zusammenarbeit erleichtert und die Organisation von Projektdokumenten verbessert. Gleichzeitig werden alle wichtigen Dokumente eines Projektes zusammen mit dem zugehörigen PDF innerhalb der Dateiablage von DELTAproject organisiert gespeichert, sodass jederzeit auf die ursprüngliche PDF-Datei zugegriffen werden kann. Dokumente können bearbeitet und mit eigenem Text ergänzt werden und mit der Möglichkeit, Zahlungen mit den PDF-Dateien der Unternehmerrechnungen zu ergänzen, vereinfacht sich die Baukostenkontrolle.

VERTRÄGE UND ZAHLUNGEN IM GRIFF

Für jeden Vertrag und Nachtrag kann ein Dokument verwaltet werden, das mit Text und Bildern ergänzt werden kann. Es stehen mehrere Seiten zur Verfügung. Außerdem steht eine Hilfsfunktion zur Berechnung der Nachtragssumme zur MWST-Abgrenzung bereit. Das Dokument der Zahlungsanweisung lässt sich direkt bearbeiten und jeder Zahlung kann die PDF-Datei der zugrunde liegenden Rechnung beigelegt werden. Die PDF-Dateien sämtlicher Zahlungsanweisungen und des Vergütungsauftrags lassen sich zu einem Dokument zusammenfügen. Auf Wunsch können Benutzer ihre Unterschrift in ein Dokument integrieren. Zögern Sie nicht, die neue Version von DELTAproject noch heute zu installieren und von all diesen und vielen weiteren aufregenden Neuerungen zu profitieren!

Sehen Sie hier alle Neuerungen:



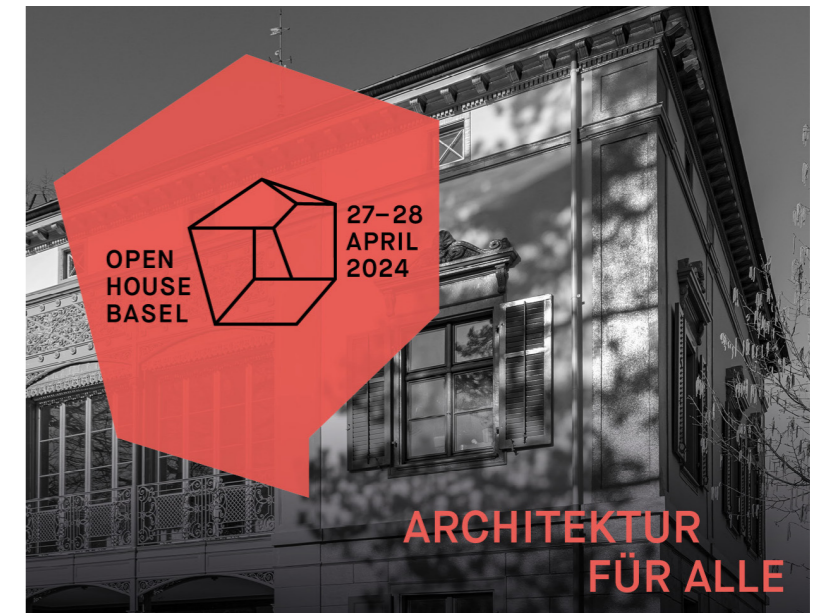
Open House Basel 2024

COMPUTERWORKS UNTERSTÜTZT BAUKULTUR

Die sechste Durchführung von Open House Basel war wieder ein großer Publikumsmagnet. Veranstaltet vom Verein Open House Basel wurden im April die Türen zu über 100 der faszinierendsten Gebäude in und um Basel geöffnet. Alle, die sich für Architektur interessieren, hatten die Möglichkeit, architektonische Wahrzeichen und versteckte Perlen des Großraums Basel zu erkunden.

ComputerWorks ist stolzer Sponsor dieser Veranstaltung, die den Dialog zwischen Laien und Fachpersonen fördert und breite Kreise für das Thema Stadtentwicklung sensibilisieren will, die der Öffentlichkeit sonst nur beschränkt zugänglich sind.

Nach ersten Hochrechnungen wurden dieses Jahr 27'000 Gebäudebesuche gezählt. Das Interesse war überwältigend und die Ausdauer beim Schlange stehen bewundernswert!



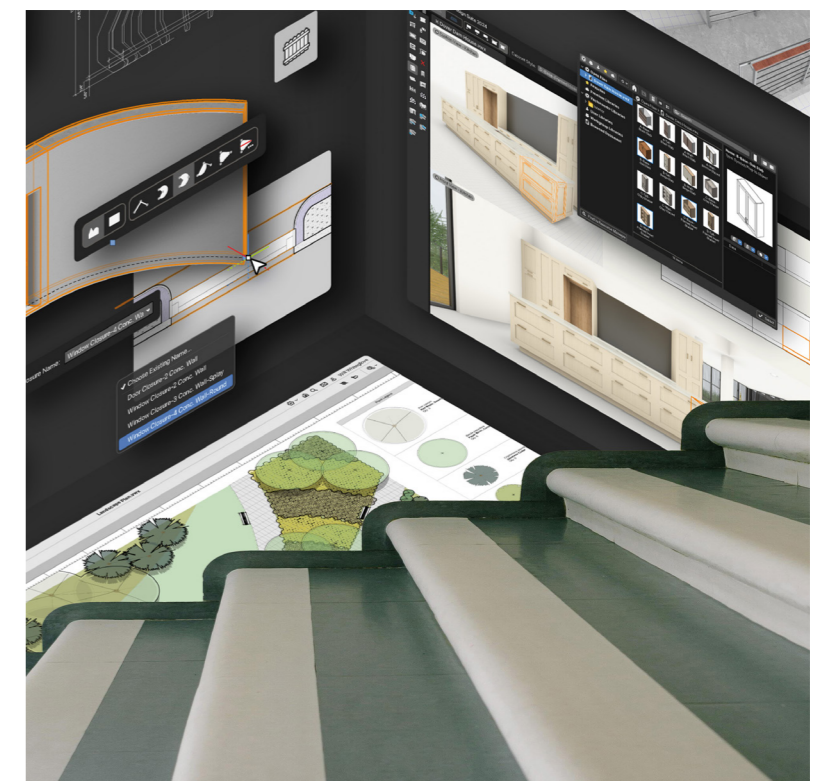
50 % Rabatt auf das Monats-Abo

DIE CAD-SOFTWARE FÜR START-UPS

ComputerWorks bietet ein einzigartiges Förderprogramm für junge Unternehmen, die Vectorworks nutzen möchten. Innerhalb von zwei Jahren können sie bis zu zwei Lizenzen zum halben Preis mieten. Start-ups erhalten Zugang zu hochwertiger BIM- und CAD-Software, ohne langfristige Verpflichtungen einzugehen. Das Angebot ist flexibel gestaltet, sodass man monatlich entscheiden kann, ob man das Abonnement fortsetzen möchte.

ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR BAUSOFTWARE

Zusätzlich bietet ComputerWorks auch Administrationslösungen für junge Architekturbüros, darunter DELTAproject für Projektmanagement, LoopsFinanz und LoopsLohn für Buchhaltung und Lohnabrechnung sowie MULTICAL für Zeitmanagement. Diese Programme sind auf die Bedürfnisse junger Unternehmen zugeschnitten und werden zu attraktiven Konditionen angeboten, einschließlich Rabatten und kostenlosen Testversionen. Weitere Informationen und Angebote sind auf der Website von ComputerWorks erhältlich.



Hier gehts zu Vectorworks für Start-ups:



Neu eröffnet DER B2B-SHOP

Die ComputerWorks AG kann auf eine bald 40-jährige Geschichte zurückblicken. Seit ihrer Gründung war sie nicht nur Software-Distributor, sondern vertrieb ebenso erfolgreich Peripheriegeräte für die damals frisch auf den Markt gekommenen Personal Computer, allen voran die Geräte wie der Apple Macintosh. Mittlerweile umfasst das Sortiment nicht nur Computerperipherie, sondern auch viele Produkte für Gamer, das smarte Heim oder intelligente Haushaltgeräte.

Ganz neu hat ComputerWorks einen B2B-Shop eingerichtet (<https://computerworks-b2b.ch>). Hier können Mitarbeitende, nachdem für deren Firma ein Konto eingerichtet wurde, ganz einfach online Produkte erwerben und zwar dauerhaft mit einem Rabatt von 10 %.



Zum Start des B2B-Shops gibt es jetzt **25 % Rabatt** auf ausgewählte Shark-Akku-Staubsauger bis zum **31.7.2024**:

- Shark IW3611CH Detect Pro Akku Staubsauger mit Absaugstation
- Shark IW1611CH Detect Pro Akku Staubsauger
- Shark BU1120CH Akku-Staubsauger

WERBEARTIKEL

Möchten Sie Ihre Kunden oder Mitarbeitenden mit personalisierten Werbegeschenken überraschen? Alle Produkte in der Kategorie „Bedruckbare Produkte / Werbeartikel“ im ComputerWorks-B2B-Shop können mit Ihrem Logo oder Text bedruckt werden.

Der Aufpreis für den Druck unterscheidet sich je nach Produkt und benötigter Menge, sind jedoch günstiger als Sie erwarten. Auch kleine Stückzahlen sind je nach Produkt und Marke möglich. Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail und helfen Ihnen dabei, den für Sie optimalen Werbeartikel zu finden.

KABELLOSE FREIHEIT FÜR FLEXIBLES REINIGEN

Mit den Shark Akku-Staubsaugern erleben Sie Reinigungskomfort auf einem neuen Level. Durch die lange Akkulaufzeit von bis zu 120 Minuten können Sie auch größere Wohnungen in einem Durchgang sauber machen. Sollte der Saugvorgang einmal länger dauern, tauschen Sie einfach den Akku aus und weiter geht's. Die Shark Staubsauger sind wahre Profis, wenn es darum geht, Schmutz, Tierhaare und Staub zu beseitigen. Selbst hartnäckige Verschmutzungen haben dank innovativer Reinigungstechnologien keine Chance. Weil die Shark Akku-Staubsauger leicht sind, können Sie sie einfach manövrieren und reinigen mühelos Ecken, Kanten und schwer zugängliche Bereiche. Shark setzt neben wechselbaren Akkus auch auf langlebige Produkte. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel. Entdecken Sie die Zukunft des Staubsaugens mit den Shark Akku-Staubsaugern – für ein sauberes und komfortables Zuhause.

Zum B2B-Shop:



Schulungen, Webinare, Messen & Co.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Erfahren Sie hier, auf welchen Messen Sie uns antreffen und zu welchen Themen Sie sich mit unseren Webinaren und Schulungen weiterbilden können.

Schulungen	Datum
Landschaftsarchitektur	02.-03.07.2024
Innenarchitektur	02.07.2024
3D-Gebäudeplanung I	03.07.2024
3D-Gebäudeplanung II	04.-05.07.2024
3D-Gebäudeplanung I	09.08.2024
3D-Gebäudeplanung II	13.-14.08.2024
Grundlagen Vectorworks	14.08.2024
interiorcad I	20.08 + 27.08.2024
Geländemodellierung	21.08.2024
Umstieg auf Bauteile und Korpusmöbel	22.08.2024
Bluebeam Revu Grundkurs	22.08.2024
3D-Visualisierung	29.08.2024
Ausschreibungen erstellen mit DELTAdevis	02.09.-03.09.2024
Projektorganisation	03.09.2024
Präsentationstechniken	05.09.2024
3D-Gebäudeplanung I	10.09.2024
Landschaftsarchitektur	11.-12.09.2024
Grundlagen Vectorworks	17.09.2024
3D-Gebäudeplanung II	18.-19.09.2024
interiorcad II	24.09.2024
DELTAproject Grundlagen und Büroorganisation	24.09.2024
DELTAproject Ausschreibung und Submission	24.09.2024
Gartenbau	25.09.2024
BIM-Planung	26.09.2024
Grafisches Scripten	15.10.2024
Grundlagen Vectorworks	18.10.2024
3D-Gebäudeplanung I	22.10.2024
Innenarchitektur	23.10.2024
3D-Gebäudeplanung II	24.-25.10.2024
interiorcad I	11.11. + 25.11.2024
Geländemodellierung	12.11.2024
3D-Gebäudeplanung I	13.11.2024

Grundlagen Vectorworks	14.11.2024
Bluebeam Revu Grundkurs	14.11.2024
3D-Gebäudeplanung II	26.-27.11.2024
Landschaftsarchitektur	27.-28.11.2024
3D-Visualisierung	04.12.2024
Präsentationstechniken	05.12.2024
3D-Gebäudeplanung I	09.12.2024
3D-Gebäudeplanung II	11.-12.12.2024
Grundlagen Vectorworks	12.12.2024
svtb-astt: Vectorworks Grundlagen	16.-17.12.2024
interiorcad II	16.12.2024
Gartenbau	17.12.2024
svtb-astt: Vectorworks Spotlight	18.-19.12.2024
BIM-Planung	19.12.2024
DELTAproject Baukosten	19.12.2024
DELTAproject Ausschreibung und Submission	19.12.2024
svtb-astt: Vectorworks Braceworks	20.12.2024

Webinare	Datum
Plankopf	11.07.2024
BIM Datenmanagement mit Vectorworks: Teil 2	25.07.2024
BIM Datenmanagement mit Vectorworks: Teil 3	22.08.2024
So modelliert man Beläge rund um Gebäude	28.08.2024
Rampen in Tiefgaragen modellieren	04.09.2024
DELTAproject – die Administrationssoftware fürs Architekturbüro	10.09.2024
DELTAproject – effiziente Ausschreibung und Submission	12.09.2024
DELTAproject – Kostenermittlung und -voranschlag nach EBKP und BKP	17.09.2024
Vectorworks 2024: Neuerungen interiorcad 2024	18.09.2024
DELTAproject – Honorarkalkulation und Honorarrechnungen	19.09.2024
Effiziente Mengenermittlung mit Bluebeam Revu	23.10.2024
Beläge und Wege erstellen mit Vectorworks	30.10.2024
interiorcad powered by Vectorworks in 30 Min. kennenlernen	06.11.2024
Moderne Kommunikation mit Vectorworks in der Innenarchitektur	20.11.2024
Elektrotool	05.12.2024
Vectorworks Landschaft: Koordinaten	11.12.2024

Messen und Events	Datum
ÖGA Koppigen	26.-28.06.2024
OPO WORLD 2024 Kloten	08.-11.10.2024

AKTUELLE VECTORWORKS-KURSE

SOMMER/HERBST 2024:

Level Basic
GRUNDLAGEN VECTORWORKS

Level Basic
3D-GEBÄUDEPLANUNG I

Level Advanced
3D-GEBÄUDEPLANUNG II

Level Profi
PROJEKTORGANISATION

Level Experte
BIM-PLANUNG

Level Advanced
GARTENBAU

Level Advanced
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Level Profi
BRACEWORKS

Level Advanced
INTERIORCAD I

Level Profi
INTERIORCAD II

Level Advanced
SPOTLIGHT

NEU! Level Advanced
PRÄSENTATIONSTECHNIKEN

Level Advanced
GELÄNDEMPELLIERUNG

Level Profi
3D-VISUALISIERUNG

Level Experte
GRAFISCHES SCRIPTEN

NEU! Level Advanced
INNENARCHITEKTUR

JETZT WEITERBILDUNG PLANEN:
WWW.COMPUTERWORKS.CH/KURSE

